

Schul- und Unterrichtsentwicklung

B i s c h ö f l i c h e s Willigs-Gymnasium Mainz

Steuergruppe

Aufgabe der Steuergruppe ist es, und

REFERENZSCHULE DES ILF FÜR DIE
GESTALTUNG VON PROZESSSTRUKTUREN
ZUR NACHHALTIGEN SCHULENTWICKLUNG
2016-2019

die Schul-



INSTITUT FÜR LEHRERFORT- UND -WEITERBILDUNG

www.ilf-mainz.de

Unterrichtsentwicklung zu koordinieren und zu strukturieren. Sie sorgt durch Transparenz und mit der Partizipation der gesamten Schulgemeinschaft für Kontinuität, Verbindlichkeit und Nachhaltigkeit in der Schulentwicklung. Auch im vergangenen Schuljahr haben wir uns diesen Aufgaben gestellt, unsere Schule weiter zu gestalten und zu profilieren. Die Steuergruppe koordiniert dabei die Arbeit der verschiedenen Projektgruppen und thematischen Arbeitskreise, in denen sich Kolleginnen und Kollegen sowie Eltern- und Schülerschaft in ganz starkem Maße engagieren.

AK Weiterentwicklung zu G9GTS in Angebotsform

Als Eckdaten wurden festgelegt: Sommer 2022, wenn es ab dem Schuljahr 2022-23 keine G8-Klassen mehr geben wird, sowie der Sommer 2023, wenn es im Schuljahr 2023-24 den ersten kompletten Tablet-Jahrgang geben wird.

Zu Beginn des Schuljahres wurde in einer Mindmap eine strukturierte Übersicht über die Arbeitsfelder zu diesem Thema erstellt, die die Komplexität der Entwicklung veranschaulicht hat. Aus einer umfangreichen Mindmap mit einer Vielzahl von Aspekten wurden drei Themen priorisiert, für die AKs eingerichtet wurden:

1. **Ganztagsschule**
2. **Fördern und Fordern**
3. **Neuorganisation der Jahrgänge 9 und 10.**

Die drei AKs sind über die Leiter vernetzt. Schwerpunktsetzungen, Profilbildungen und Kreativität sind insbesondere bei der Neuorganisation der Jahrgänge 9 und 10 zu erwarten. Alle drei AKs werden auch die Ergebnisse der Aussprache im September in Raum 404 – Ersatz für die ausgefallene Dienstbesprechung - im Auge behalten, in der sehr viele Anregungen, Ideen und Visionen aus dem Kollegium kamen. In dieser Gesprächsrunde des Kollegiums wurden Wünsche, Ideen, Visionen für ein zukünftiges G9-Willigis ausgetauscht. Dabei wurde in erster Linie die Mittelstufe in den Blick genommen, aber auch die Folgen für die Orientierungsstufe, Oberstufe und Realschule berücksichtigt.

AK Digitales Lernen – flächendeckende Einführung von I-Pads ab Klasse 7

Ab dem Schuljahr 2021-22 wird das bisherige Konzept der freiwilligen Tablet-Klassen durch ein flächendeckendes ersetzt. Dies bedeutet, dass jeder Schüler sein privates Gerät ständig im Unterricht zur Verfügung hat und es jederzeit eingesetzt werden kann. Natürlich ist der

Einsatz nach der Mittelstufe dann auch in der Oberstufe möglich. So soll gewährleistet werden, dass alle Schüler gleichermaßen an der Medienbildung und dem Einsatz im Unterricht partizipieren. Für die flächendeckende Einführung des I-Pads ab Klasse 7 wird es im November einen Studientag zu pädagogisch-didaktischen Fragen geben.

Der AK hat eine *Nutzungsordnung: Tablets und Schulnetz am Bischöflichen Willigis-Gymnasium* erstellt, die in der Gesamtkonferenz im Mai abgestimmt und angenommen wurde. Das Konzept soll durch eine große Einheitlichkeit beim Vorgehen und Unterrichten hinsichtlich verwendeter Programme, Apps, Vorgehensweisen etc. geprägt sein. Dazu wurde auch ein Handbuch I-Pad-Klassen erstellt und dem Kollegium an die Hand gegeben.

Im neuen Schuljahr werden im Rahmen einer Dienstbesprechung alle Fachlehrer der 7. Klassen in die wichtigsten Handreichungen und Regelungen eingewiesen. Dabei soll auch der Fortbildungsbedarf erhoben werden. Diese DB soll vor den Herbstferien terminiert werden, da die iPads nach den Herbstferien eingeführt werden sollen.

AK Nachhaltigkeit

Dem AK geht es um eine Bewusstmachung von Situationen, um das Geben von Anstößen im Sinne des Erziehungsauftrages, den wir als Schule haben. Impulse und Ideen kamen hier insbesondere auch von unserer Schülervertretung. Auch der SEB hat sich dieses Themas angenommen.

Es wurden Absprachen getroffen hinsichtlich der Ziele, der Ausrichtung, der Weiterarbeit nach dem Corona-Unterricht sowie der strukturellen Arbeit in zwei Strängen:

1. groß angelegte Projekte zur Nachhaltigkeit mit „Blick auf das große Ganze“
2. aber auch konkrete „kleinere“ Projekte, die relativ unkompliziert umzusetzen sind.

AK Kunst und Kultur

Übergeordnetes Ziel des Gesprächs- und Arbeitskreises ist es, Kunst und Kultur (wieder) noch mehr Raum im Willigis zu verschaffen. Kunst und Kultur soll in den Unterricht geholt werden, außerunterrichtliche Aktivitäten sollen gestartet werden. Schülerinnen und Schüler sollen neue Dimensionen für das eigene Leben entdecken, eine Empathie für Bildende Kunst, Literatur, Theater und Musik soll geweckt werden. Kulturelle Bildung verstehen wir dabei als Erziehungsauftrag der Schule für die Persönlichkeitsentwicklung unserer Schülerinnen und Schüler. Kulturelle Veranstaltungen und Feste für die gesamte Schulgemeinschaft werden weiterhin als Beziehungspflege innerhalb der Schulgemeinschaft gesehen.

Bildende Kunst: künstlerische Ausgestaltung des Schulhauses, Ausstellungsbesuche, Kooperationen mit Museen, ...

Musik: Kooperationen (PCK...), Musical, Konzertbesuche mit unterrichtlicher Begleitung, Gäste im Unterricht, ergänzende Konzertformate, ...

Literatur: Bücherei: Schüler als Buchjuroren, Autorenlesungen, Kooperationen z. B. mit Buchhandlung, Schreibwettbewerbe, Lesewettbewerbe, Schreibwerkstatt, ...

Theater: Darstellendes Spielen, Theater-AG, Theaterbesuche mit pädagogischer Betreuung, Kooperation mit Theater, Kammerspielen o. A., Theater selbst spielen und inszenieren, Stegreif- und Improvisationstheater, Theateraufführungen extern im Willigis, ...

Gesellschaftswissenschaften: Ausstellungen besuchen, Ausstellungen in Schule holen, geschichtlich relevante Orte besuchen, Podiumsdiskussionen, „Wahl-Veranstaltungen“ durchführen (z. B. Juniorwahl), ...

Schulseelsorge: Vorhaben im Zusammenhang mit den oben genannten Sparten, Theater im Willigis (Ein-Personen-Stück „Judas“), religiöse Feste, ...

Die Ideen beziehen sich sowohl auf den Unterricht als auf Außerunterrichtliches. Angebote sollen für Schülerinnen und Schüler, das Kollegium, Eltern, Ehemalige und Freunde des Willigis gemacht werden. Bei der Aufzählung oben wird nicht die vom Arbeitskreis befürwortete fächer- bzw. spartenübergreifende Zusammenarbeit der verschiedenen Sparten berücksichtigt. Grundsätzlich sind zwei Schienen denkbar:

1. Unterricht und Außerunterrichtliches mit einer bestimmten Regelmäßigkeit im Schuljahr, innerhalb des Schuljahres und der Jahrgänge.
2. Punktuelle Veranstaltungen (z. B. Künstler aus verschiedenen Genres in der Schule, eigenes Schul-Theater ...)

AK Profil – Wofür stehen wir? Schule als Kirchort / kirchliche Sozialisation

Das Erstellen eines Leitbildes im Sinne einer "Hochglanz-Broschüre" ist nicht das Vorhaben der Steuergruppe. Es geht vielmehr darum, die Schule als Kirchort zu dokumentieren und zu festigen, die Auseinandersetzung zu suchen mit der Rolle von Schule, vom Willigis in der Kirche. Der Prozess der Selbstverständigung geht weiter. Eine Anfrage nach Kollegiumstagen in Wiesbaden-Naurod zum Thema „Selbstvergewisserungen“ ist negativ beschieden worden. Die Steuergruppe behält das Thema weiterhin im Blick und sucht nach Alternativmöglichkeiten, sich mit dem Thema (weiter) auseinanderzusetzen. In dieser Angelegenheit ist auch der Schulelternbeirat aktiv geworden und hat einen Brief an Bischof Kohlgraf geschrieben mit Fragen, wie er bzw. das Bistum Schule als Kirchort sieht, welche Bedeutung Schulen für den pastoralen Weg haben. Eine Antwort steht noch aus (Stand Juli 2021).

Daran wurde im vergangenen Schuljahr 2020-21 auch noch gearbeitet:

- Anpassung des **Methodencurriculums** an G9
- **soziales Lernen und toleranter, wertschätzender Sprachgebrauch** – Evaluierung eingeführter Konzepte
- Digitales Lernen – **Konzept für die iPad-Klassen** im Schuljahr 2021-22
- Weiterentwicklung nach **G9GTS: Prozessklärung**
- **Nachhaltigkeit**
- **Zukunft des Willigis**
- **Effizienz der Arbeitsweisen** in der Steuergruppe und in den Arbeitskreisen
- **Studientag** zur flächendeckenden Einführung von Tablet-Klassen ab Jg. 7
- **Profil: Wofür stehen wir als kirchliche Schule?**
- **Fahrtenkonzept**

Michael Kuntz